

ERR Belgian List #3

Hauptarbeitsgruppe Belgien-Nordfrankreich

[Main Working Group
Belgium-Northern France]

8 January 1943

TsDAVO, fond 3676, series [opys]1, file 164, folios 46–52

46

Hauptarbeitsgruppe Belgien-Nordfrankreich.

1) Einsatzorte:

Brüssel
Antwerpen
Gent
Lüttich
Enghien
Lille
verschiedene kleinere nordfranzösische Orte

2) Gesamtzahl der bearbeiteten Einsatzstellen:

145

3) Gesamtzahl der ins Reich abtransportierten Kisten:

853 Stück

Zahl der transportfertigen Kisten:

350 Stück

4) Aufstellung der wichtigsten Arbeitsvorhaben:

- (1*) Léon Kubowitzki, Brüssel, 111, Rue de la Source
Einflußreicher Jude, Advokat beim Appellationshof, hatte allein drei jüdische Angestellte zur Bearbeitung der jüdischen Belange für ganz Belgien (Emigration, Beschaffung von Pässen, Boykottetze gegen das Reich, jüdische Frauenfragen)
7 Kisten: Jüdische Enzyklopädien und Nachschlagewerke - Antideutsche Hetzliteratur - sogenanntes wissenschaftliches Schrifttum gegen den Nationalsozialismus - wichtiges Aktermaterial
- (2) Loge Grand Orient de Belgique, Brüssel, 6-8, Rue de Persil
Akten - Protokolle - Ritualakten - ältere Akten einzelner belgischer Logen - freimaurerische philosophische Schriften - Dokumente - bolschewistische Literatur.
- (2) Suprême Conseil de Belgique, Brüssel, 79, Rue de Laeken
Ritualakten und Ritualgegenstände - Protokolle - z.T. deutsche Logenliteratur - gebundene Protokolle vom Obersten Rat in Washington - gesammelte Zeitschriften aus verschiedenen Ländern, so z.B. aus Amerika und Spanien - Bundesblatt der 3.W.Großloge - Bücherei des Suprême Conseil und der beiden Tochterlogen.
- (3) Loge Les Amis du Commerce, Antwerpen, 25, Rue de May
Gut geordnete Bibliothek - Logenausstellung - Logenutensilien lt. Inventarverzeichnis etwa 400 Nummern.

47

- (4) Loge Les Elèves de Themis, Antwerpen, 3a, Rue van Maerlant
Mitgliederkartei und der größte Teil der Akten waren entfernt - Spuren
eiligen Einpackens feststellbar - kleine Bibliothek mit einer Anzahl
guter alter Werke, hauptsächlich Geschichte und Drucke aus dem 17.
Jahrhundert.
- (5) Loge Marnix van St. Aldegonde, Antwerpen, 3a, Rue van Maerlant
in demselben Hause untergebracht - im übrigen siehe oben.
- (6) Loge Anglo-Belge, Antwerpen, 3a, Rue van Maerlant
in demselben Hause untergebracht - im übrigen siehe oben.
- (7) Loge L'Intelligence parfaite...., Lüttich, 172, Bd.d'Avroy
erste Loge in Belgien - offensichtlich ausgeräumt - Bibliothek fast
vollständig erhalten - wertvolle historische Bücher und Dokumente,
u.a. die erste Mitgliederliste dieser ersten Loge Belgiens - histori-
sche Schurze, Kellen u.a.m.
- (8) Fédération des Zionistes Belges, Antwerpen, 12, Rue Gretry
brauchbare Bibliothek - jüdische Encyclopaedia.
- (9) Alliance Jsraelite, Brüssel, 2, Rue Joseph Dupont
Vereinigung einer Reihe von Judenorganisationen, die die Betreuung
der Mitglieder der jüdischen Gemeinde wahrnehmen - kleine Bibliothek
vorhanden, von der bestimmte Werke Interesse verdienen.
- (12) Duc de Guise, Le Manoir d'Anjou bei Brüssel
Wichtig für die Kenntnis der Action Francaise und den französischen
Royalismus - Beziehungen zur Kurie - Bibliothek mit rund 20 000 Bd.,
vorwiegend Druckwerke und Handschriften zur französischen Geschichte,
Kriegs- und Heeresgeschichte - Literatur über das Revolutions- und
Napoleonzeitalter - nahezu lückenlose Sammlung der Memoiren und des
Briefwechsels dieser Zeit - geschlossene Sammlung von Literatur über
die französische Fremdenlegion - Archivmaterial: u.a. vollständige
Registratur über die Beziehungen der Royalistenbewegung unter dem
Duc de Guise zur Action Francaise.
- (20) Jsabelle Blume, Brüssel, 23, Rue de la Regence
Sozialistische Abgeordnete, Schriftstellerin, Führerin der sozialisti-
schen Frauenbewegung in Belgien, aktives Mitglied der Rot-Spanien-
Hilfe, Jüdin.
Bibliothek mit sozialistischen Schrifttum besonders zur Frauenfrage
und zu Rotspanien - sozialistische und kommunistische Literatur.
- (21) Max Gottschalk, Brüssel, 2, Avenue Jeanne
Politisch sehr einflussreicher Jude, Mitglied vieler Klubs.
Kunstmappen - kostbare kunstgeschichtliche Bücher - Aquarelle -
Gemälde - Stiche u.a.m.
- (24) Ecole des Hautes Etudes, Gent
Französisches Kultur- und Propagandazentrum im flämischen Raum, er-
richtet als französisches Gegengewicht gegen die flämische Universi-
tät Gent. Die Bibliothek ist als Ganzes interessant, weil sie ein

Bild von der Art französischer Kulturpropaganda überhaupt vermittelt. Finanziert wurde das Institut vom französischen Staat einerseits und bekannten belgischen und jüdischen Persönlichkeiten andererseits. Die Bibliothek umfaßt eine wissenschaftliche Abteilung und eine Leihbücherei. Letztere enthält bedeutende Memoirenwerke und moderne Schriften antideutschen Inhalts.

- (33) André Vlimant, Brüssel, 42, Rue de l'Industrie
Ingenieur, Wohltäter einer berühmten christlichen Berufsschule, Besitzer einer ausgewählten Bibliothek (Memoirensammlung, Erotica und Romane in Prachtbänden), Eigentümer einer feudalen Wohnung, macht Riesengeschäfte in Aluminium und Metallen, in Gasmasken und Granaten, betreibt Werkspionage und militärische Spionage, befördert verdächtige Personen über die belgisch-französische Grenze, ist "Confidant" des Militärattachés und als solcher in einen "Spionagefilm" verwickelt. Feststellungen neuesten Datums ergaben, daß er nicht nur Mitglied der Mussert-Bewegung (als Franzose!) ist, sondern auch der V.N.V. und der französischen Volkspartei angehört. Er ist Vertreter der größten französischen Aluminiumwerke für Holland, Belgien und Westdeutschland und reist als solcher in Deutschland ein und aus. Es besteht nach wie vor der dringende Verdacht, daß er auch heute noch für das "zweite Büro" tätig ist, obwohl er mit maßgebenden deutschen Stellen in Verbindung steht, die ihn auf Grund seiner fabelhaften wirtschaftlichen und politischen Beziehungen brauchen. Zurzeit versucht er, die Aufhebung der Beschlagnahme seiner Wohnung und seiner Bibliothek zu erwirken.
- (35) Jaques Errera, Brüssel, 14, Rue Royale
Professor der physikalischen Chemie an der Universität Brüssel (ebenso wie sein Vetter, Vater und Großvater), jüdisch-italienischer Herkunft. In seiner Wohnung befand sich eine Reihe von Photographien prominenter jüdischer Wissenschaftler und Politiker mit eigenhändigen Widmungen. Die Bibliothek ist als Privatbibliothek ungewöhnlich umfangreich und umfaßt Werke der verschiedensten Wissenschaften. Eine Durchsicht der in einem Sonderraum aufbewahrten Akten ergibt, daß Errera große Einkünfte aus südafrikanischen und südamerikanischen Minenaktien bezogen hat.
- (42) H. Speyer, Brüssel, 93, Avenue Louise
Professor, liberales Mitglied des belgischen Senates, Vorstandsmitglied der Freimaurerloge und verschiedener Vereinigungen der Universität Brüssel, drei Wochen vor dem Einmarsch der deutschen Truppen aus Belgien geflohen.
Die Bücherei umfaßt vor allem Werke der Rechtswissenschaften aller Länder und Literatur über Kolonialfragen.
- (44) Niko Gunzburg, Antwerpen, Schermerstraat 40
Professor an der Universität Gent, Freimaurer, Redner gegen Deutschland in einer Protestversammlung über "La justice du 3ième Reich", Jude.
Bücherei - Dokumente - Freimaurerakten - Gemälde
- (45) Camille Huysmanns, Antwerpen, Belgielei 185
Früherer Oberbürgermeister von Antwerpen, Präsident der 2. Internationale 1940, spricht hetzerisch im englischen Rundfunk 1940.
Bücherei - Gemälde - Stiche.

- (48) Henri Grégoire, Brüssel, 45, Rue Bollandistes
Professor der Slavistik an der Universität Brüssel, Herausgeber der Zeitschrift "Flambeau" (deutschfeindlich), ins unbesetzte Frankreich geflohen.
Die Bücherei enthält außerordentlich wertvolle Bücher und Zeitschriften (Byzantinische Zeitschrift)
- (49) P.H.Spaak, Brüssel, 22, Rue Felix Delhasse
Sozialistischer Minister, hat im Laufe der Jahre verschiedenen politischen Parteien angehört. Er gehörte zu denjenigen, die im Mai 1940 Belgien verließen und hält sich heute in England auf.
Politisch wichtige Bücher und Papiere.
- (52) Friedrich Adler, Brüssel, 17, Rue Guimard
Sekretär der 2. Internationale. Seine Bibliothek ist wohl die vollständigste aller von uns beschlagnahmten sozialistischen Bibliotheken, besonders wichtig sind die Protokolle der 2. Internationale.
Bücher - Broschüren - deutschfeindliche Zeitschriften - eigene Arbeiten - Material der 2. Internationale - Briefwechsel 1900-1940.
- (56) Paul van Zeeland, Brüssel, Avenue Charles Albert J.Boitsfort
gefluchteter belgischer Ministerpräsident, Katholik, Wirtschaftsfachmann, Vertrauensmann Roosevelts in europäischen Währungsfragen.
Die Bücherei enthält vor allem Bücher und Zeitschriften wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftspolitischer Art. Sie ist sehr reichhaltig und besonders wertvoll, weil sie Material zur Wirtschaft der meisten Staaten umfaßt. Außerdem noch eine Sammlung älterer Drucke früherer Jahrhunderte.
- (57) Emile Vandervelde, Brüssel, Residence-Palace
gefluchteter belgischer Minister
Die umfangreiche Bibliothek wurde anscheinend durch eine irrtümliche Auslegung eines Freigabe-Bescheides der Ortskommandatur von Frau Vandervelde aus der Wohnung herausgeholt. Ein Teil der Bücher soll an Freunde Vanderveldes verschenkt worden sein (Namen lassen sich aber nicht feststellen), der größere Teil der Bibliothek wurde dem Soziologischen Institut überwiesen und in die dortige Institutsbibliothek eingegliedert. Dieses Institut wurde ebenfalls geschlossen und sicher gestellt.
- (58) Synagoge, Brüssel, Rue de la Régence
Sicherstellung der gesamten Jahrgänge des "Moniteur Belge".
- (60) David van Buuren, Brüssel, 41, Avenue Errera
gefluchteter jüdischer Professor (Wirtschaftswissenschaft)
Bücherei - Philosophie - Finanzen - Weltkrieg - Kunst - französische Klassiker.
- (79) Olympe Gilbert, Lüttich, 56a, Quai Longdoz
Senator und Redakteur der Zeitschrift "La Meuse", Wallonenführer und einer der gefährlichsten Deutschenfeinde in Lüttich.
Diese Bibliothek ist als spezifisch wallonisch anzusprechen, sie enthält nicht nur die Mehrzahl aller in Belgien etwa seit 1920 erschienenen Druckwerke, sondern auch vor allem eine Materialsammlung über

die wallonischen Fragen. Erwähnenswert ist noch eine Anzahl Schriften, die sich mit den Vorgängen während der deutschen Besetzung 1914-1918 befassen. Aus der über Deutschland vorhandenen Literatur ist die feindselige Einstellung des Sammlers dieser Bücher deutlich zu erkennen.

- (80) Léo Rothschild, Rhode-St. Genese, 122-124, Chaussée de Waterloo
Geflüchteter Jude, sehr aktives Mitglied des "Comité des Delegations Juives", ferner Mitglied des Aktionsausschusses des "Comité d'Action Économique" in Brüssel, das der Träger der jüdischen Boykottbewegung in Belgien gewesen ist und mit dem der berühmte Untermyer-Ausschuß in New-York zusammenarbeitete.
Politische Literatur - Kunstbücher - Zeitschriften.
- (82) Sowjetrussische Gesandtschaft, Brüssel, Avenue des Clématites
Russische Literatur, vorwiegend wissenschaftlichen Inhalts - französisches Propagandamaterial - photographische Großaufnahmen.
- (111) Victor de Laveleye, Brüssel, 209, Avenue Molière
Rechtsanwalt, vorübergehend Justizminister, liberaler Abgeordneter. Feindselige Einstellung gegen Deutschland, Flucht nach London und dortige Tätigkeit im Rahmen der anglo-belgischen Hetze gegen Deutschland. Urheber der englischen "V"-Propaganda.
Die Bibliothek umfaßt meist juristische und historische Literatur. Sammlung von Dokumenten, Zeitungsausschnitten und Konzepten, die einen außerordentlich sauberen und geordneten Eindruck macht. In Mappen geordnet finden sich Beiträge zu vielen politischen Fragen Belgiens und der Welt.
- (112) Henri Grégoire, Brüssel, 45, Rue Bollandistes
siehe Seite 4 dieses Berichtes unter (48).
- (113) Jean de Sturler, Brüssel, 92, Avenue de la Floride
ehemaliger Dozent an der Universität Brüssel, Professor.
Die Bibliothek enthält hauptsächlich französische Literatur vom Mittelalter bis heute (viele Memoiren, Briefe und Reisebeschreibungen), historische Bücher, Wörterbücher und Nachschlagewerke, sowie politische Gegenwartsschriften u.a.m.
- (114) Sowjetrussische Buchhandlung Obla, Brüssel, 10, Rue Duquesnoy
Veröffentlichungen des Marx-Engels-Instituts in Moskau, im übrigen ebenfalls fast ausschließlich marxistisches und kommunistisches Schrifttum in nahezu allen europäischen Sprachen.
- (115) Theosophische Gesellschaft, Brüssel, 51, Rue des Commerce
Wertvolle Quellenschriften zur theosophischen Lehre und zu den politischen und sektenmäßigen Querverbindungen zu Logen und logenähnlichen Organisationen - außerdem mehrere Zeitschriftenreihen.
- (123) Alice Fels, Brüssel, 12, Rue Copernick
Aus Deutschland ausgewanderte jüdische Sozialistin, Frauenrechtlerin. Auf Veranlassung des SD vorübergehend im Gefängnis, jedoch dann krankheitshalber entlassen.
Wertvolle Bibliothek mit vielen Erstdrucken - Bücher in deutscher, französischer, spanischer, englischer und italienischer Sprache -

Sozialismus - Frauenrecht u.a.m.

- (124) Dernière Heure, Brüssel, 2, Rue St.Pierre.
Ausgesprochen deutschfeindliche Zeitung
Beschlagnahme der gebundenen Jahrgänge 1906-1939, - die bis zum deutsche Eimarsch in Belgien im Mai 1940 erschienen Exemplare der Zeitung befinden sich im Archiv der "Brüsseler Zeitung".
- (126) Allgemeiner Diamantarbeiterverband, Antwerpen, Plantin Moretus Lei
Bücherei von etwa 20 000 Bänden (Marxismus aller Richtungen), sie ist Eigentum der Gewerkschaft.
Überprüfung und Sichtung dieser Bücherei auf verbotenes und unerwünschtes Schrifttum, bevor sie in die Städtische Bücherei Antwerpen überführt wird.
Aussonderung von über 2 000 Büchern, darunter etwa 300 Bücher deutschfeindlicher Emigranteliteratur.
- (133) Jesuiten-Kolleg St. Augustin, Enghien
Diese Jesuitenniederlassung war ein Vorposten französischer Kultur auf flämischem Boden nahe der Sprachgrenze und zugleich eine Nachrichten- und Kampfzentrale gegen das Deutschtum (besonders in Elsaß-Lothringen) und gegen das nationalsozialistische Reich.
Bei Ausbruch des Krieges vernichteten die Patres einen großen Teil des belastenden Materials der Bibliothek und des Archivs oder schafften es auf Schleichwegen über die Grenze.
Anfang 1941 wurde aufgrund einer Anzeige eine Untersuchung wegen Devianschiebungen durchgeführt und im Februar zwei Patres wegen Siegelbruchs verhaftet und verurteilt. Die Bibliothek, in der sich noch zahlreiche deutschfeindliche Schriften vorfanden, die z.T. beschlagnahmt wurden, wurde vom SD versiegelt.
Aufgrund weiterer Nachprüfungen wurde im Juni 1942 vom Militärbefehlshaber in Belgien und Nordfrankreich die Sicherstellung der Bibliothek und des Archivs verfügt und die Bestände zwecks Auswertung dem Einsatzstab RR in Brüssel überwiesen.
Die bisherige Sichtung des ganzen Materials hat den reichsfeindlichen Charakter der Niederlassung in vollem Umfang bestätigt und darüber hinaus wertvollste Aufschlüsse über die Tätigkeit einzelner Patres, besonders des Archivars Pater Delattre, ergeben, sowie unschätzbare Unterlagen für das Studium der Geschichte und Kulturpolitik des Jesuitenordens überhaupt und seiner Verbindung mit dem politischen Katholizismus.
- (134) Sozialwissenschaftliches Institut, Brüssel
Die Entdeckung der Bibliothek dieses Instituts erfolgte bei der Fahndung nach dem Verbleib der Bücherei des geflüchteten jüdischen Ministers Vandervelde. Sie wurde in das Sozialwissenschaftliche Institut nach Amsterdam überführt.
- (143) Samuel Hartveld, Antwerpen, 3, Rue Otto-Vénus
Jude - Inhaber einer Kunstgalerie - Wiederinstandsetzung und Retouchierung aufgekaufter Gemälde und deren Wiederverkauf.
Kunstabibliothek - Fachbibliothek für Malerei.
- (144) Antiquariat Moorthamers-Frères, Brüssel, Rue Zérézo
deutschfeindlicher Buchverleger.

Vor einem geplanten Verkauf bzw. einer Versteigerung der gewaltigen Büchermengen erfolgte eine Sichtung mit anschließender Aussonderung aller verbotenen und unerwünschten Bücher, insbesondere alles deutschfeindlichen Materials.

- (145) J. Reder, Brüssel, 3, Square Marie-Louise
geflüchteter jüdischer Kunsthändler und Kunstfälscher.
Auktions- und Museumskataloge aus aller Welt - Kunstbücher, vor allem
Malerei - Reiseführer - Lexika - interessante Schriftstücke und Zeitungs-
ausschnitte - Briefwechsel.

8. 1. 1943